

4. Vierteljahr / Woche 22.11. – 28.11.2020

09 / Raus aus den geistlichen Kinderschuhen

Wie wir im Glauben erwachsen werden

➤ Fokus

Christsein bedeutet mit- und voneinander lernen sowie im Glauben zu wachsen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Bringe ein Familienalbum mit Bildern von deiner Kindheit, Jugend, Erwachsenenzeit mit. Warte die Äußerungen der Gruppe ab. Sprecht dann darüber, was ein Baby braucht, um sich vom Kleinkind, zum Schulkind, zum Teenager, zum Jugendlichen und zum Erwachsenen zu entwickeln. Was läuft „automatisch“ ab, wo können Entwicklungsschritte ins Stocken geraten, wenn die nötigen Bedingungen nicht vorhanden sind?

Ziel: *Wachsen und Wachstumsbedingungen analysieren*

Alternative 2

Seht und hört euch dieses **lustig-nostalgische Kinderlied** übers Wachsen an. Sprecht anschließend darüber: Wie wächst man? Welches Wachstum gibt es generell (neben körperlichem)? Warum ist vieles in der Welt auf Wachstum ausgelegt?

Ziel: *Erstes Gedankenmachen über Wachstum allgemein*

➤ Thema

• Geistlich wachsen

- Lest **1. Korinther 3,1–3** und **Hebräer 5,12–14**. Was fällt euch zu dem Begriff „geistliches Wachstum“ ein?
Erstellt eine Mindmap: Schreibe in die Mitte eines großen Papierbogens „geistliches Wachstum“. Die Gesprächsteilnehmer schreiben nun alles, was ihnen dazu einfällt, rund um diesen Begriff herum, ohne es zu kommentieren. „Erwiderungen“ erfolgen ebenfalls schriftlich. Sage vorher, dass Begriffe oder Meinungen zu einem Unterthema verbunden bzw. wie ein Ast weitergeführt werden sollen (z. B. Kind bleiben – Streit untereinander – Intoleranz ...).

Sprecht am Ende über die verschiedenen Äste der Mindmap, ergänzt sie, wo es euch nötig erscheint.

- Lest **1. Korinther 3,1–3** und **Hebräer 5,12–14** noch einmal. Was fällt euch noch ein, das sich nicht auf eurer Mindmap befindet?
Was bedeutet „Milch“ in die Praxis übersetzt?
Was ist im Gegensatz dazu „feste Nahrung“?
Wie zeigt es sich bei einem Christen, dass er noch keine feste geistliche Nahrung verträgt?
Und wie zeigt sich das bei einer Gruppe von Christen, z. B. einer Gemeinde, einem Hauskreis, einer Jugendgruppe?
- Welche Probleme können auftreten, wenn es in einer Gruppe/Gemeinde vor allem „geistliche Milch“ gibt, anderen aber diese Milch zu fad ist und sie gerne „festere Speise“ hätten?
Was könnte im Gegensatz problematisch sein, wenn es nur „Schwarzbrot“ gibt, an denen manche, die noch „Milch“ bräuchten, sich die Zähne ausbeißen?

• Wir wachsen

- Welche Chancen ergeben sich, wenn es in einer Gemeinschaft von Christen sowohl Menschen gibt, die „geistliche Milch“ benötigen, als auch solche, die schon „feste Nahrung“ zu sich nehmen können?
Wie könnte das konkret aussehen? Wie kann man gemeinsam geistlich wachsen, obwohl man auf verschiedenen Stufen steht?
- Lest **Epheser 3,16–18** in verschiedenen Übersetzungen. Was sagen euch diese Verse für euren Glauben im Alltag? Wie lassen sie sich umsetzen? (Frage der Jugendseite)
Welche Rolle spielt der Heilige Geist?
Welche Rolle spielt die Liebe?
Wie wohnt Christus in uns?
Welche Rolle spielen die anderen Christen? Warum wird hier die Gemeinschaft von Gläubigen angesprochen?
- Wie können sich Christen beim Wachsen im Glauben helfen?
Was habt ihr für euch schon ausprobiert? Was hat funktioniert, was nicht?
Was würdet ihr gern ausprobieren?
- Wie habt ihr in der Gemeinde gemeinsames Wachstum bzw. fehlendes Wachstum erlebt?
Was würdet ihr euch in dieser Hinsicht wünschen?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 22.11. – 28.11.2020

09 / Raus aus den geistlichen Kinderschuhen

Wie wir im Glauben erwachsen werden

➤ Bibel

Es ist mein Gebet, dass Christus aufgrund des Glaubens in euren Herzen wohnt ... Das wird euch dazu befähigen, zusammen mit allen anderen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, die Liebe Christi in allen ihren Dimensionen zu erfassen. Epheser 3,17–18 NGÜ

➤ Hintergrundinfos

Christ-Sein ist eigentlich nicht anders als Mensch-Sein: Man beginnt sein Leben irgendwann als Christ und man wird darin erwachsen und reif. So hat Gott es sich gedacht. Der Unterschied zum normalen Leben ist nur, dass man als Christ in den Kinderschuhen stecken bleiben kann. Dies geschieht dann, wenn keine persönliche Beziehung zu Jesus entsteht. Denn es ist diese enge Bindung zu Jesus, die einen als Christ erwachsen und reif werden lässt.

„In dieser neuen Freiheit mit Jesus sind wir berufen, zu wachsen und ihm ähnlicher zu werden. Dies geschieht in der Gemeinschaft mit Gott im Gebet und seinem Wort, in der täglichen Andacht, im Nachdenken über seine göttliche Führung, im Singen von Lobliedern, in der Versammlung im Gottesdienst und durch die Mitwirkung am Missionsauftrag der Gemeinde.“ (aus: Glaubenspunkt 11 der STA: Wachsen in Christus)

Geistliches Wachstum ist ein lebenslanger Prozess. Jesus wünscht sich erwachsene und mündige Christen, die anderen Menschen seine Liebe allein schon durch ihr Leben, ihr Verhalten und ihren Charakter zeigen können. Das ist vom biologischen Alter unabhängig. Für Gott ist es nicht entscheidend wie schnell du geistlich erwachsen wirst, sondern wie gut du dich im Glauben entwickelst. In der Gemeinschaft mit anderen Christen können wir voneinander lernen, miteinander wachsen und uns gegenseitig helfen, „erwachsene Christen“ zu werden.

➤ Thema

• Geistlich wachsen

- Woran denkst du bei den Wörtern „wachsen“ und „Wachstum“? Wo erlebst du Wachstum?

Welche Art von Wachstum ist deiner Meinung nach wichtig, welcher erscheint dir eher unnötig?

- Auch im Glauben spricht man vom Wachsen, von geistlichem Wachstum. Was stellst du dir darunter vor? Was ist das Ziel von geistlichem Wachstum? Lies 1.Korinther 3,1–3 und Hebräer 5,12–14. Woran zeigt sich, wenn jemand geistlich nicht gewachsen ist? Was sind im Gegensatz dazu Wachstumsergebnisse?

• Wir wachsen

- Die Gemeinde wird in der Bibel als Leib, als Körper mit verschiedenen Teilen beschrieben. So, wie ein Körper insgesamt wachsen muss (stell dir vor, nur die Füße wachsen, aber nicht die Beine), sollen auch die Gläubigen miteinander wachsen. Wie findet dieses gemeinsame Wachsen in deiner Gemeinde/deiner Jugendgruppe/deiner Kleingruppe/deinem Hauskreis statt?
- Lies Epheser 3,16–18. Was sagen dir diese Verse über das gemeinsame Wachsen von Gläubigen? Wie wird eine Gruppe von Gläubigen „groß und stark“? Was hast du selbst in dieser Hinsicht erlebt?
- Was ist das Ziel des gemeinsamen Wachsens als Christen? Lies dazu Epheser 3,18 in „Hoffnung für alle“ und „Neue Genfer Übersetzung“. Wie könnte dies in der Praxis aussehen? (Sprecht am Sabbat darüber.)

• Ich wachse

Wer im Glauben erwachsen wird durchläuft einen Prozess. Wie geht es dir mit dem Wachstum deines Glaubens? Nimm dir Zeit darüber nachzudenken:

- Findest du, dass du noch ein geistliches „Kind“ bist? Stehst du am Anfang deines Wegs mit Gott? Befindest du dich im geistlichen „Teenager-“ oder „Jugendalter“ oder bist du schon „erwachsen“? Woran machst du das fest?
- Wie ist deine persönliche Beziehung zu Jesus? Eng und wachsend – oder ...?
- Welche Wünsche hast du für dein geistliches Wachstum? Wie redest du mit Gott über diese Wünsche? Hat er dir diesbezüglich schon Wünsche erfüllt?
- Welche Wachstumsschmerzen hast du schon erlebt?
- Welche Wachstumsrückschritte musstest du schon hinnehmen?
- Was hilft dir beim „Wachsen“ in der Gemeinde und privat? Lies dazu noch einmal in den „Hintergrundinfos“ den Auszug aus dem 11. Glaubenspunkt und überlege, was dir von den dortigen Vorschlägen helfen könnte.

➤ Nachklang

Hör dir Growing in Jesus an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.